

Im Seidnitz-Center Dresden beginnt der Innenausbau - Neue Ankermieter im Sommer

Juliane Weigt



Foto: Norbert Neumann

Dennis Bastuck, Manager des Seidnitz-Centers

Dresden. Die Modernisierung des Seidnitz-Centers ist derzeit in vollem Gange. Der Rohbau konnte wie geplant Ende März abgeschlossen werden. Nun beginnt der Innenausbau der neu geschaffenen Verkaufsflächen. Die Umbauarbeiten sollen nach gegenwärtiger Planung im Sommer beendet sein. „Wir befinden uns bei der Modernisierung des Seidnitz-Centers auf der Zielgeraden“, sagt Insolvenzverwalter Bruno M. Kübler. „Der Umbau liegt im Zeitplan. Das gilt auch für die Vermarktung der zusätzlichen Verkaufsflächen.“ Derzeit wird am

Ausbau der Technik und Lüftungsanlagen gearbeitet.

Im August vergangenen Jahres hatte Kübler die Discounter Rewe und Aldi als neue Ankermieter sowie das Center-Konzept vorgestellt: Künftig sollen die Lebensmittelmärkte ausschließlich im Untergeschoss angesiedelt werden, wodurch im Erdgeschoss nun mehr Platz für zusätzlich Verkaufsflächen geschaffen wird. „Im Zuge der Revitalisierung des Centers sind einige Läden umgezogen“, erklärt Center-Manager Dennis Bastuck. Zudem hätten Mieter signalisiert, dass sie auch modernisieren wollen. So wird beispielsweise Friseur „Klier“ bereits am 25. April neu eröffnen. Der Filialist Deichmann möchte noch in diesem Jahr umbauen.

Im Erdgeschoss ist bereits ein Teil der Flächen an neue Mieter vergeben. „Es ist noch nicht der Zeitpunkt, um konkrete Namen zu nennen“, so Bastuck. Im Sommer sollen die beiden Supermärkte eröffnet werden, ein genaues Datum kann Bastuck jedoch noch nicht nennen. „Der Eröffnung sehe ich positiv entgegen. Wir liegen gut in der Zeit“, so der Center Manager. Die Umbaukosten liegen laut Insolvenzverwalter Kübler bei über zehn Millionen Euro.

Das Einkaufszentrum an der Enderstraße in Dresden-Seidnitz hat harte Zeiten hinter sich. Nachdem [Marktkauf vor zwei Jahren schloss](#), brachen für das Center schwierige Zeiten an. Denn der Supermarkt hatte für Zulauf gesorgt und brachte so den Händlern den gewünschten Umsatz. Darüber hinaus lief ein 40-Millionen-Euro-Kredit aus. Als Ankermieter Marktkauf damals ankündigte, dass er den Markt im Seidnitz-Center zum Ende des Jahres 2013 schließt, musste die Eigentümergesellschaft im August 2013 Insolvenz anmelden. Seitdem wird das Seidnitz-Center vom Insolvenzverwalter Kübler fortgeführt und saniert. Center Manager Dennis Bastuck, der seit 1. Februar für die Verwaltung zuständig ist, zeigt sich mit der momentanen Auslastung zufrieden. Die Kundenfrequenz sei auch während der Umbauphase stabil geblieben.

„Mit den beiden neuen Ankermietern soll das Seidnitz-Center so positioniert werden, wie es einst vor 20 Jahren war. Bald wird das Seidnitz-Center wieder seine alte Funktion als Stadtteilzentrum vollständig erfüllen“, resümiert der Center Manager.

